

Momente der Unbeschwertheit in Krisenzeiten

Die am Mittwoch eröffnete Kinder- und Jugendbuchmesse in Saarbrücken bietet an vier Veranstaltungstagen eine Fülle von Lesungen und Workshops. Am Samstag ist Familientag.

VON SILVIA BUSS

SAARBRÜCKEN „Flag, flag“, sagt der kleine Junge und zeigt aufgeregt auf seine Wange, bevor er wieder in der Menge der Grundschulkinder abtaucht, die gerade die Kantine des Saarbrücker Kulturbahnhofs (KuBa) überfällt. So klein und kann schon Englisch, staunt man und fühlt sich in der 22. Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse, die am Mittwoch im KuBa begonnen hat, gleich noch ein bisschen internationaler.

Die kleinen Länderflaggen, die die Mitarbeiterin des Robert-Schumann-Hauses aus Metz an ihrem Stand den jungen Messebesuchern auf die Wange schminkt, sind der Hit und führen, wenn wieder ein neuer Schwung die Kantine betritt, schnell zu Schlangen. Neben deutschen Flaggen waren auch schon rumänische, syrische und ukrainische an diesem ersten Morgen gefragt, berichtet die französische Animateurin. Auf Emylias Wange leuchtet es rot-weiß-grün, für bella Italia.

Die Grundschülerin Emylia kommt mit der zweiten Klasse der Dellengartenschule gerade aus einer Lesung in der benachbarten Stiftung Demokratie. Sie nutzen die verbleibende Zeit, um sich in der KuBa-Kantine, der Messe-Zentrale, umzusehen, wo außer den Ständen von deutsch-französischen Kulturinstitutionen, der Fair-Trade-Initiative

und einem arabischen interkulturellen Verein auch viele Kinder- und Jugendbücher, teils druckfrisch, zum Entdecken einladen. Auch Emylia, die glücklich dreinblickt, ist noch viel zu aufgeregt, um einer fremden Reporterin zu erzählen, wie sie die Lesung mit der Bilderbuch-Autorin Johanna Schaibler fand. Deren Titel? Viel zu lang, um ihn auswendig zu behalten. „Es war einmal und wird noch lange sein“, erinnert sich an den Titel Aline Maldener, die auf einem Sofa mit ihrem Sohn Constantin, vier Jahre, sitzt und in einem Buch blättert. „Wir haben beide Urlaub und die Gelegenheit genutzt, hier auch mal eine Lesung zu besuchen“, sagt die Saarbrückerin. Sie ist beeindruckt, wie viel auf der Messe am Vormittag los ist. Wie die Illustratorin Schaibler den Kindern ihr Buch mit Beamer präsentiert und wie gut sie sie ein-

Autoren und Illustratoren aus Deutschland, aber auch aus Frankreich, Belgien, der Schweiz, Spanien, Georgien und der Ukraine sind da.

bezogen habe, hat Maldener beeindruckt. Die beiden wollen am Freitag und Samstag wiederkommen.

Am Samstag ist nämlich Familientag. An diesem Tag könne man alle Veranstaltungen besuchen, ohne reservieren zu müssen, auch gebe es noch viele Sonderaktionen und -Attraktionen, sagt Messe-Leitungsassistentin Luise Quack. An Auswahl herrscht, obgleich viele Vormittagsveranstaltungen bereits ausgebucht sind, kein Mangel. Wenn man das kleine Programmfaltblatt auf seine achtfache Größe entfaltet hat, wird einem fast schwindelig angesichts



Auf der Kinder- und Jugendbuchmesse in Saarbrücken zeigt Keti Tskhadadze von den Trierer Designerinnen der kleinen Rosa Zeichnungen.

FOTO: IRIS MAURER

der Fülle von Lesungen und Workshops in insgesamt vier Tagen. Auch dabei erfüllt die Messe ihren Anspruch, wahrhaft europäisch zu sein.

Zwar sind die meisten auftretenden Autorinnen und Illustratoren aus Deutschland, doch etliche auch aus Frankreich, Belgien, der Schweiz, Spanien, sogar Georgien und der Ukraine. Zu den französischen Autorenlesungen haben sich dieses Mal besonders viele bilinguale Schulklassen aus Forbach und Saargemünd angesagt, berichtet Quack und erklärt: Auch für die Schulkinder der Nachbarorte jenseits der Grenze sei

die Buchmesse eine große Chance, wo sonst könnten sie Schriftsteller und Schriftstellerin aus den fernen Pyrenäen persönlich kennen lernen?

Die Besucher jeden Alters können hier kreativ werden. Etwa im Workshop von Illustrator Ignasi Blanch, der schon zum 22. Mal mit seinen Studierenden aus Barcelona einfliegt. Zum ersten Mal hier ist eine Gruppe von Trierer Design-Studentinnen, die täglich einen Linolschnitt-Workshop anbietet. Mit vorgefertigten Tierkörper-Teilen können Kinder lustige Mischwesen zusammenstellen und drucken.

In diesen Zeiten, wo Wörter, die mit K-Lauten begannen, wie Krise und Kriege, nur noch zusammenzucken ließen, meinte Nils Berber vom Kultusministerium bei der Eröffnung am Mittwoch, sei so eine K- wie Kinderbuchmesse besonders wichtig, auch um Kindern und Jugendlichen Momente der Unbeschwertheit zu ermöglichen. Schwierige Themen spart die Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse dennoch nicht aus. Das Messe-Motto lautet „Lieber Frieden“ und steht auch für eine Postkartenaktion, bei der es Bücher zu gewinnen gibt. Eine wunderbare

Plakatausstellung in der KuBa-Kantine zeigt Illustrationen der Ukraine im Frieden und im Krieg nebeneinander, am Samstag kann man sie ersteigern. Mit dem KuBa hat die Messe ihren idealen Austragungsort gefunden. Es fühle sich schon viel länger an als nur zwei Jahre, die man hier sei, meinte Doris Pack, Vorsitzende der die Messe tragenden Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit. Ein großes Plus seien auch die vielen Räume, die die Nachbarn der Messe zur Nutzung anbieten.

www.buchmesse-saarbruecken.eu